



Zentrale Universitätsverwaltung Abteilung 3 - Personal

**80/2019**

Halle (Saale), 21.01.2019

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr.: 5-436/19-D Verlängerung der Bewerbungsfrist

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät II, Institut für Physik, Fachgruppe Oberflächen- und Grenzflächenphysik, ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** die auf 3 Jahre befristete Stelle einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters (m-w-d)

zu besetzen.

Teilzeitbeschäftigung (50 %)

Die Eingruppierung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Wir suchen eine Verstärkung unserer Nachwuchsgruppe „Zweidimensionale Oxidische Quasikristalle“. Diese Quasikristalle wurden bisher in oxidischen Dünnschichten auf Metallsubstraten erzeugt. Im Rahmen einer Doktorarbeit soll nun erstmalig das invertierte System, also wohldefinierte einkristalline Metallinseln auf oxidischen Substraten, untersucht werden. Es wird erwartet, dass diese metallischen Inseln mit einer monoatomaren quasikristallinen Oxidschicht umschlossen werden, sobald das System erhitzt wird. Konkret soll mittels verschiedener mikroskopischer Verfahren, wie der Rastertunnelmikroskop (STM) bzw. der Photoelektronenmikroskopie (PEEM), mit der Beugung niederenergetischer Elektronen (LEED) sowie der Röntgen-Photoelektronenspektroskopie (XPS) die temperaturabhängige Strukturbildung in diesem System untersucht werden. Für die geplanten Arbeiten steht der Kandidatin/dem Kandidaten eine vollausgestattete Ultrahochvakuumanlage zur exklusiven Nutzung zur Verfügung. Da die Verantwortung für eine solche Anlage auch einen nicht unerheblichen Wartungsaufwand bedeutet, sind ein ausgeprägtes technisches Verständnis und gute handwerkliche Fähigkeiten zwingend erforderlich.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in der Fachrichtung Physik
- Fachkenntnisse in der Oberflächenphysik
- Ausgeprägtes technisches Verständnis und gute handwerkliche Fähigkeiten

Arbeitsaufgaben:

- Durchführung und Auswertung von Experimenten zum Wachstum metallischer Inseln auf ternären Oxidsubstraten mittels Molekularstrahlepitaxie
- Charakterisierung der temperaturabhängigen Strukturbildung auf diesen Inseln mittels STM, PEEM, LEED und XPS/AES
- Publikation und Präsentation der Ergebnisse
- Mitwirkung in der Lehre und Anleitung von Bachelor- und Masterstudenten
- Möglichkeit zur Promotion wird gegeben

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Stefan Förster, Tel: 0345 55-25363, Fax: 0345 55-27160, E-Mail: stefan.foerster@physik.uni-halle.de

Ihre Bewerbung richten Sie **bitte unter Angabe der Reg.-Nr.: 5-436/19-D** mit den üblichen Unterlagen **bis zum 28.02.2019** an die **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät II, Institut für Physik, Herrn Dr. Förster, 06099 Halle (Saale)**. Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist möglich.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.